

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom ~~Sams~~ Sonntag, den 13. März 1966, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Nord haben Schneeschauer im Raum Ferwall, Nördliche Kalkalpen und Kitzbühler Alpen 30 - 40 cm Neuschnee gebracht. In den Zentralalpen ~~u~~ und im Osttiroler Raum beträgt der ~~Z~~ Zuwachs ~~10/15~~ bis 15 cm. Laut Wetterwarte sind heute noch weitere Schneeschauer zu erwarten.

Besonders im Gebiet Arlberg und nördliche Kalkalpen werden die zahlreich zu erwartenden Lawinen auch ~~10/15~~ große Ausmaße annehmen. In diesem Bereich besteht für die hochgelegenen Seitentäler akute Gefahr. In den übrigen Teilen Nordtirols sind meist nur kleine Lawinenabgänge zu erwarten. Etwas Vorsicht ist aber auch auf den Straßen der Seitentäler zu empfehlen. In Osttirol ist die Gefahr für die Tallagen nur gering.

In den nördlichen Landesteilen ist zur Zeit von Schitouren dringend abzuraten. Im Zentralalpenbereich und auch in Osttirol erfordert die zunehmende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen bei Schitouren höchste Vorsicht.

Angaben für Felbertauern Süd, 7.45 Uhr :

Wind : Mäßig aus Nord, strichweise auf West drehend.

Temperaturen : 2000 m -11° , 3000 m -18° .

Niederschlag : Nördlich des Alpenhauptkammes rund 20 cm, südlich nur 5 - 10 cm. Nur mehr einzelne Schneeschauer zu erwarten.

Lawinen : Mehrfach Abgleiten der oberflächlichen Lockerschicht möglich, kleine Lawinen - geringe Gefahr für Talregion. Bei Schitouren Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen beachten.

Lagebericht für Felbertauern Nord, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Nord hat der Raum Felbertauern in den letzten 24 Stunden nur einen geringen Neuschneezuwachs erhalten. Im Raum Kitzbühel beträgt der Zuwachs 30 - 40 cm. Laut Wetterwarte sind heute noch einzelne Schneeschauer zu erwarten. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei -11° , in 3000 m bei -18° .

Im Raum Felbertauern sind mehrfach, aber meist nur kleine Lawinen zu erwarten, die die Altschneedecke nicht mitreißen. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist gering, trotzdem ist in den Lawinestrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren erfordert die zunehmende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen in allen Hangrichtungen erhöhte Vorsicht.